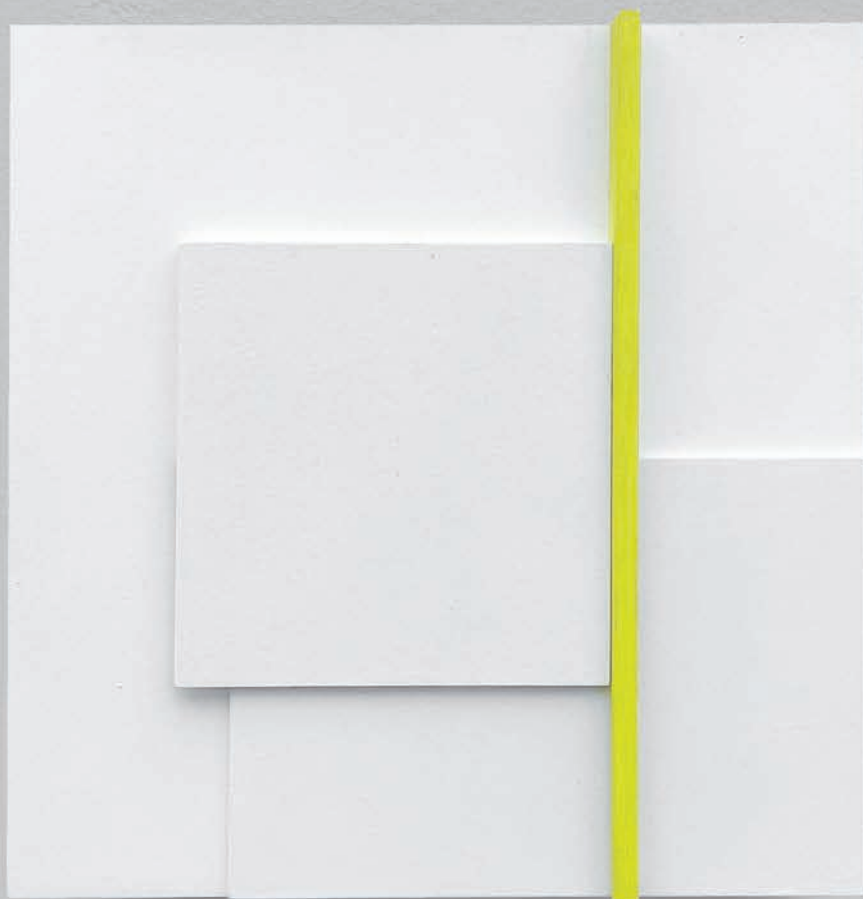


ingrid langanke

fast schon am ende und doch am anfang





# ingrid langanke

## fast schon am ende und doch am anfang

anlässlich des 85. geburtstages von ingrid langanke werden im [kunstraumno.10] neue arbeiten von ingrid langanke gezeigt, die in den jahren 2024 und 2025 entstanden sind.

ingrid langanke hat trotz und gerade wegen ihres alters sich keine ruhe gegönnt und kontinuierlich weitergearbeitet. die konstruktive kunst hat zwar einen anfang, aber kein ende.

immer wieder gibt es neue ideen, die auf ihre umsetzung warten.

ingrid langanke lebt ihre kunst und ist ständig im kopf mit neuen variationsmöglichkeiten, mit neuen farbkombinationen, aber auch mit neuen präsentationsmöglichkeiten ihrer kunst beschäftigt. in diesem sinne spielt das alter keine rolle, in ihrer kunst ist sie jung geblieben, was man ihren arbeiten auch immer wieder ansieht.

daher freuen wir uns, dass wir in dieser ausstellung einen kompletten raum mit neuen, zu-meist kleinformatigen arbeiten zeigen dürfen.

viele der arbeiten sind auf leinwandkarton gemalt und wurden anschliessend fachmännisch mit museumsglas gerahmt.

dadurch erhalten sie eine räumliche präsenz, wirken aber durch das museumsglas nicht ent-rückt.

andere arbeiten sind aus holz.

hier greift ingrid langanke ein thema auf, dass sie seit ihren anfängen immer wieder beschäf-tigt: die konservierung von informationen.

in ihren frühen jahren hat ingrid langanke zeitungen verbrannt und mit der entstandenen asche ihre bilder bemalt.

die informationen der zeitungen wurden dadurch in gewisser weise konserviert und neu präsentiert.

auch nutzte sie häufig arbeiten, um briefe an die betrachter zu schreiben.

feine bleistiftlinien ersetzen dabei die schrift.

dem betrachter blieb es überlassen, die darin enthaltenen botschaften zu entschlüsseln.

auch in den aktuellen arbeiten kommuniziert ingrid langanke.

allerdings sind die botschaften nicht verschlüsselt, sondern die arbeiten dienen als trans-portbox für besondere briefe oder karten, die in die hineingesteckt werden können. somit werden arbeit und brief zu einer ganz persönlichen einheit.

man sieht, es gibt kein ende! das, was vor vielen jahrzehnten begann, kann immer weiterge-führt werden und letztendlich entsteht doch immer wieder neues.

doch sollte in dieser ausstellung auch noch einmal ein blick in die vergangenheit geworfen werden.

in einem raum werden ältere rote arbeiten von ingrid langanke zu sehen sein.

die farbe rot hatte immer eine besondere bedeutung für sie.

zwei grossformatige rote leinwände werden mehrere skulpturengruppen flankieren, die als beispiel für die variationsvielfalt der arbeiten von ingrid langanke dienen.

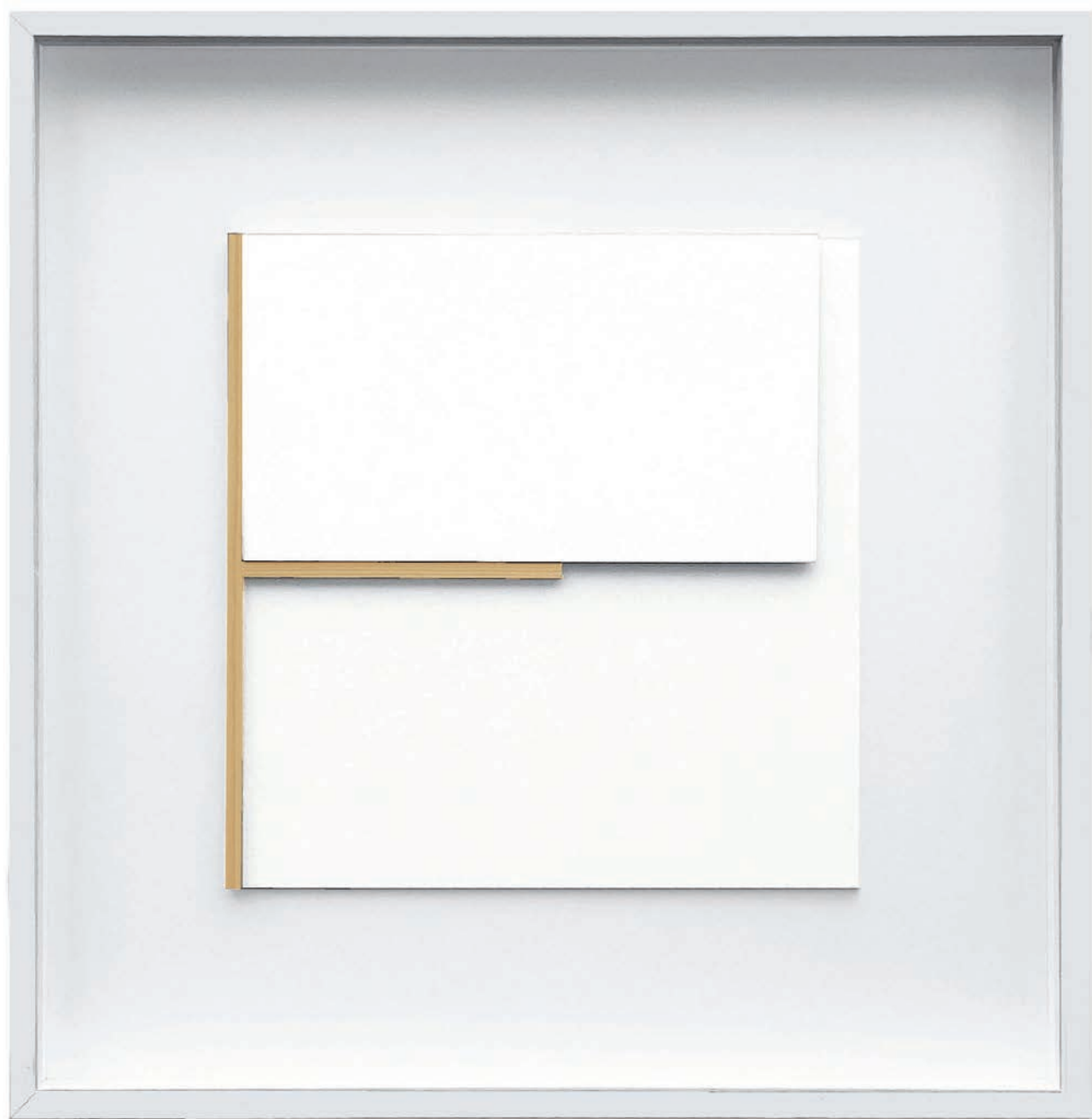
die aneinanderreihung gleichartiger module kann auf vielfältige weise immer wieder neu an-geordnet werden.

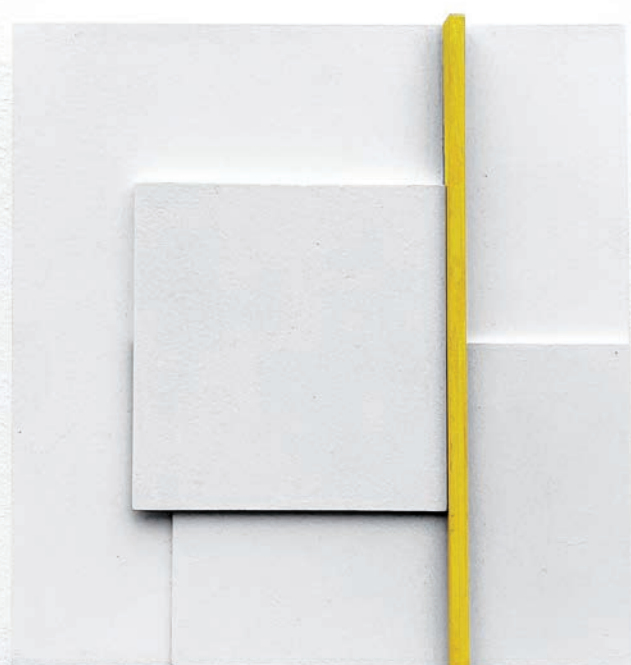
den variationsmöglichkeiten sind kaum grenzen gesetzt.

freuen sie sich auf die begegnung mit der kunst von ingrid langanke, die trotz ihrer 85 jahre sich immer wieder neu erfindet!

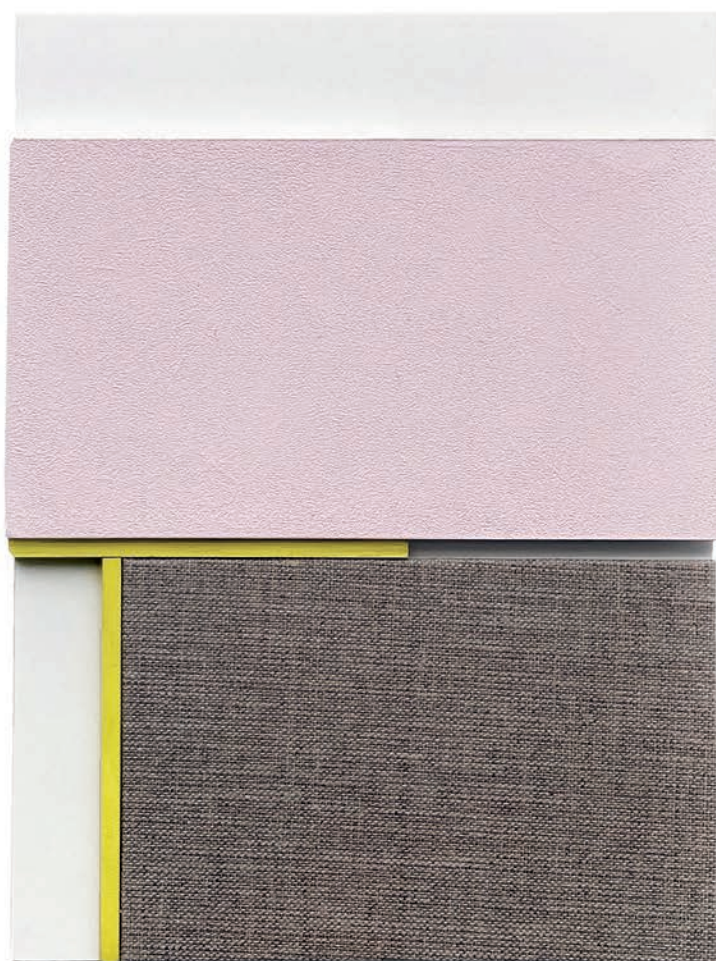






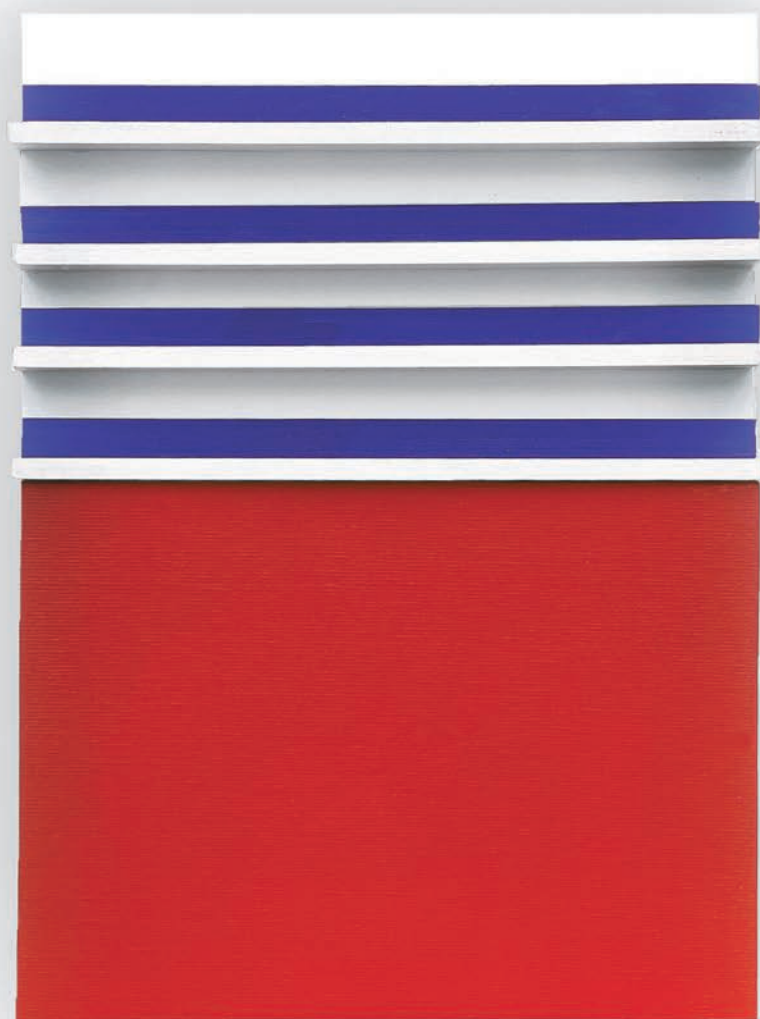








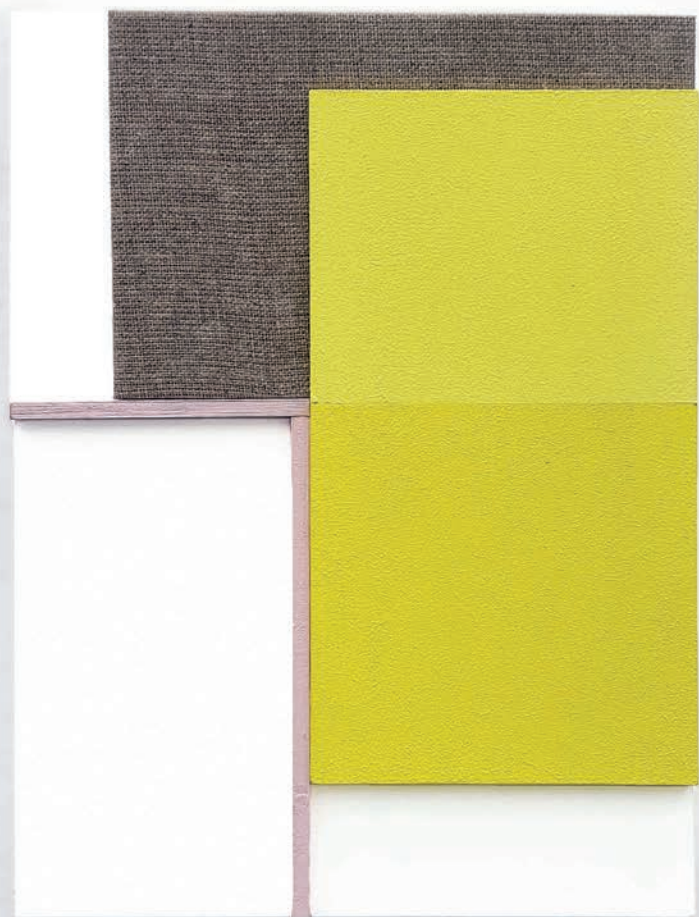




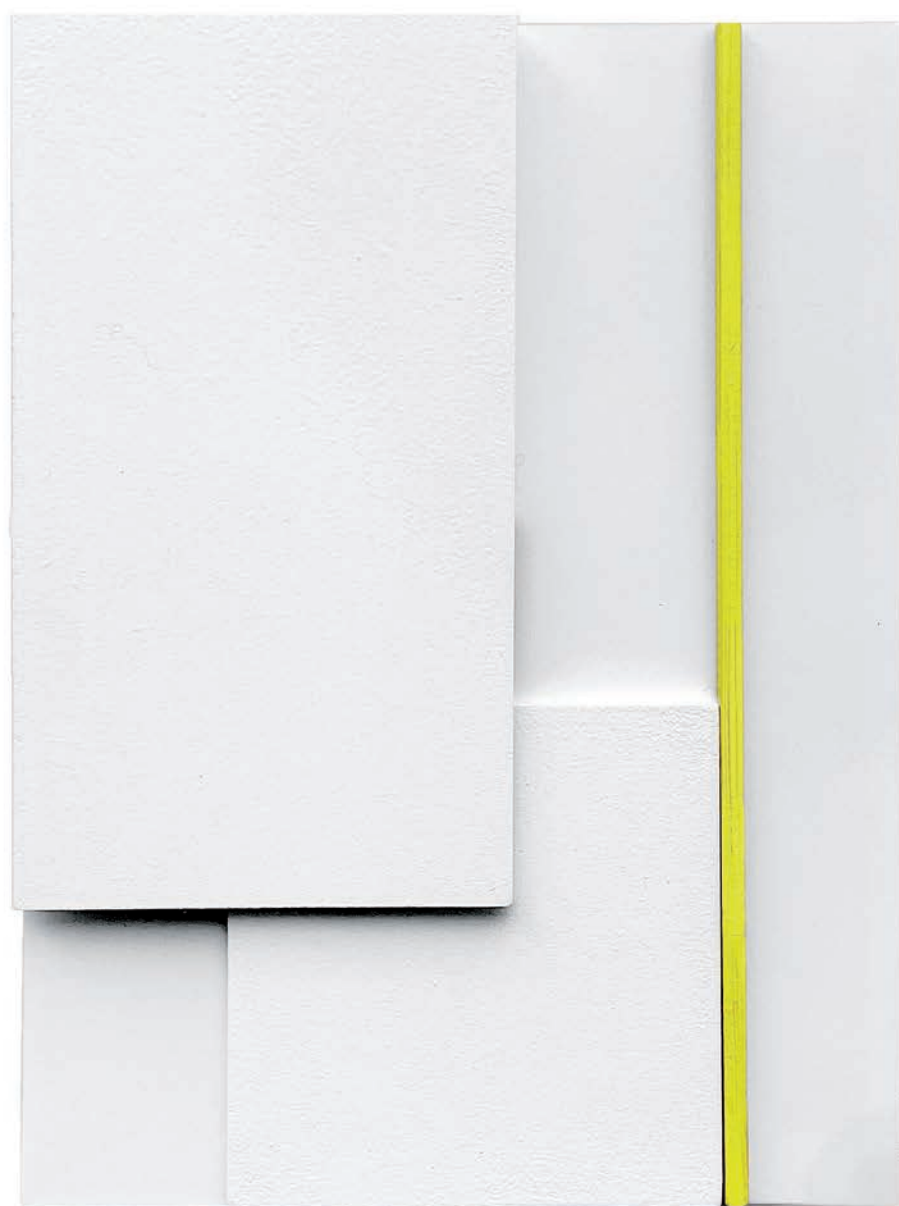
Ingrid Landerke  
Friedrich-Weg 6  
41008 Mönchen  
Mönchengladbach  
Bach

00149/G    3    Mmlllmm    mlllmlllmlmlll    mlllmlllmlmlll









# ingrid langanke

## einzelausstellungen und ausstellungsbeteiligungen (auswahl)

- 1987 kunstverein region heinsberg  
neuer aachener kunstverein
- 1988 sammlung lacroix, aachen
- 1989 bis-zentrum für offene kulturarbeit e.v., mönchengladbach
- 1991 willi graf haus, neuss  
karl-ernst-osthaus-museum, hagen  
kunstverein region heinsberg
- 1992 lebel gallery, university of windsor, canada  
michigan gallery, detroit, usa  
art multiple, düsseldorf  
westdeutscher künstlerbund, düsseldorf  
kunstverein schwerte
- 1993 haus spiess, erkelenz  
sammlung lacroix, förderpreis kultur, wassenberg  
museum narodwe, warschau, polen
- 1994 kunstverein oberhausen  
gallery howard scott, new york, usa
- 1995 „exposition 3, museum of modern art,,, slg. jürgen blum, hünfeld  
galerie ingrid haar, mönchengladbach
- 1997 museum alte post, mülheim/ruhr
- 1999 kunst c/o mönchengladbach, schloss rheydt  
g-alerie noack, mönchengladbach
- 2000 clemens-sels-museum, neuss
- 2001 [kunstraumno.10], mönchengladbach
- 2002 ciap, hasselt, belgien  
kunstverein grevenbroich
- 2003 verein für aktuelle kunst ruhrgebiet e.v., oberhausen
- 2005 kunstverein region heinsberg
- 2006 suermondt-ludwig-museum, sammlung lacroix, aachen
- 2007 kunstverein schwerte  
suermondt-ludwig-museum, sammlung lacroix, aachen  
sammlung hiltrud neumann, mönchengladbach
- 2008 galerie und bezirksbibliothek rheinhausen, duisburg  
[kunstraumno.10], mönchengladbach  
galerie villa zanders, bergisch gladbach
- 2015 [kunstraumno.10], mönchengladbach
- 2019 [kunstraumno.10], baesweiler
- 2022 museum goch, sammlung hiltrud neumann
- 2023 [kunstraumno.10], mönchengladbach
- 2026 [kunstraumno.10], mönchengladbach



ingrid langanke  
im alter von 18 jahren bei der arbeit an einer madonna mit kind



## **[kunstraumno.10]**

Andreas Beumers M.A. – Dr. Judith Dahmen-Beumers  
Matthiasstr. 10 – 41063 Mönchengladbach  
Tel. 0176–6180 9720  
[www.raum-fuer-kunst.de](http://www.raum-fuer-kunst.de)

Fotografie und Gestaltung: Uwe Piper  
[www.piper-artphoto.de](http://www.piper-artphoto.de)

2026